

# Ralf Müller nun WFG-Chef

## Gesellschafterversammlung beruft gestern Wirtschaftsjuristen

nre Uelzen. Der Wirtschaftsjurist Ralf Müller ist neuer Geschäftsführer der Uelzener Wirtschaftsförderungsgesellschaft (WFG). Die Gesellschafterversammlung der WFG ernannte den 49-jährigen gestern Morgen zum Nachfolger von Markus Schümann, der im Strudel der Affäre um Verträge mit dem Citymanagement zurückgetreten war.

Ausgangspunkt der Affäre waren umstrittene Verträge um die Bezahlung vom inzwischen ebenfalls zurückgetretenen Citymanager Joachim Lotz durch die WFG. Bis 2013 führte Lotz seine Schimmel Papeterie GmbH, die Insolvenz anmelden musste. Lotz,



**Der 49-jährige Ralf Müller ist nun WFG-Chef.** Foto: Reuter

der bis dahin für seine Arbeit als Citymanager 3000 Euro monatlich erhielt, wurde zum geringfügig Beschäftigten der WFG mit 450 Euro. Seit diesem Frühjahr wurde der Differenzbetrag an eine Unternehmensgesellschaft, die die Ehe-

frau gründete, bezahlt. Damit wurden Gelder an Gläubiger im Insolvenzverfahren vorbeigeleitet. Eine externe Prüfung der Vorgänge läuft zurzeit durch die Anwaltskanzlei Da-geförde aus Hannover.

Nach Schümanns Rücktritt war Ralf Müller aus dem Uelzener Rathaus gefragt worden, ob er die Geschäftsführung übernehmen könne. Die Versammlung der Gesellschafter – Stadt Uelzen, Stadtwerke und Handelsverein – folgte dem Vorschlag.

Unterdessen wurden am Montagabend im Stadtrat von der Ratsfrau Susanne Niebuhr (WIR für Uelzen) weitere Konsequenzen in der Vertragsaffäre gefordert.

Seite 3